Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **5 (1887)**

Heft 24

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 24. V. Jahrgang — 1887 — Vme année. № 24

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 8. März — Berne, le 8 Mars — Berna, li 8 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.
Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Demande en annulation de titre

M. E. Grandjean, agent de la Banque cantonale à Yverdon, agissant au nom de Mlle Caroline Mellet à Yverdon, s'est adressé au président du tribunal de Lausanne pour obtenir l'annulation d'un certificat de dépôt, n° 270, de fr. 1900, au 20 novembre 1885 délivré par la Banque cantonale vaudoise, lequel est égaré.

Dans son audience du 19 février 1887, le président a décidé, conformément aux articles 793, 795, 796 et 844 du code fédéral des obligations, qu'il y avait lieu à suivre à la procédure en annulation de ce titre.

En conséquence le ou les détenteurs inconnus du titre sus-désigné sont sommés de le produire au greffe du tribunal de Lausanne, dans le délai de six mois, à partir de la publication du présent avis, faute de quoi le président en prononcera l'annulation.

Donné à Lausanne, le 28 février 1887, pour être inséré trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. 3

Le président:
Dumur.

Amortisation.

Nachfolgend bezeichnete Obligationen der Graubündner Kantonalbank werden vermißt:

Nr. 11268, Betrag Fr. 1000, d. d. 16. Mai 1881; Nr. 998, lit. A, Betrag Fr. 1000, d. d. 13. Dezember 1876. Erstere ausgestellt auf den Inhaber, letztere zu Gunsten des Kirchengutes Fetan, zahlbar ebenfalls an den Inhaber.

Es ergeht demnach an die allfälligen Inhaber der obbezeichneten Obligationen die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von drei Jahren beim Kreisamt Chur vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. 3

Chur, 8. März 1887.

Der Kreispräsident:
Dr. **Joh. Schmid.**
Namens des Kreisgerichtes,
Der Aktuar:
Luc. Simmen.

Kriegsversicherung.

Die an mich gerichteten Anfragen von schweizerischen Versicherten der Teutonia beantworte ich dahin, daß die Teutonia bei Truppenzusammenzügen und Grenzbesetzungen ohne jede Prämienerhöhung die Versicherung aufrecht hält **und unter allen Umständen** die volle Versicherungs-Summe zahlt, gleichviel wodurch der Tod eintritt.

Erst mit der Kriegserklärung, gleichgültig ob von oder gegen die Schweiz erlassen, treten unsere Kriegsversicherungsbedingungen für Militärpersonen in Kraft, während an die Erben von Civilisten, die durch den Krieg um's Leben kommen, die volle Summe ohne weiteres gezahlt wird.

Basel, den 19. Februar 1887.

Teutonia
Allg. Renten-, Kapital- und Lebensversicherungs-Bank in Leipzig.
Der Generalbevollmächtigte:
C. O. Köcher.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che risguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 3. März. Die Firma «Appenzeller-Moser» in St. Gallen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 15. Oktober 1886 und publizirt im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 20. Oktober 1886 (pag. 676), hat am 1. Januar 1887 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Appenzeller-Moser, Filiale Zürich.** Fabriklager aller Sorten Papiere und Cartons. Augustinergasse 50. Zur Vertretung der Filiale in Zürich ist der Firmainhaber Heinrich Appenzeller-Moser in St. Gallen allein befugt.

3. März. Inhaber der Firma **D. Landolt** in Thalweil ist Johann Dominik Landolt von Näfels, in Thalweil. Weinhandlung.

3. März. Joh. Georg Diebold und Friedrich Carl Diebold, beide von und in Straßburg, und Joh. Friedrich Diebold von Straßburg, in Zürich, haben unter der Firma **J. Diebold & Söhne** (J. Diebold & fils) in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1887 ihren Anfang nahm. Herrenkleider-Maßgeschäft. Bahnhofstraße 104. Die Firma ertheilt Prokura an Julius Heinrich Diebold von Straßburg, in Zürich.

3. März. *Die Firma „Eduard Schneeli" in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 3) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.* Inhaber der Firma **Gottfried Baumann** in Zürich ist Gottfried Baumann von Richtersweil, in Riesbach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Eduard Schneeli. Bretter-, Holz- und Kohlenhandel. Münsterhof 16.

4. März. Inhaber der Firma **Otto Tschornia** in Außersihl ist Otto Ernst Tschornia von Unruhstadt (Preußen), wohnhaft in Außersihl. Fabrikation von Teppichen in Manille, Coco, Jute etc. und Thürvorlagen. Ankerstraße 53.

4. März. Inhaberin der Firma **Wittwe Diebold-Stünzi** in Zürich ist Wittwe Barbara Wilhelmine Diebold geb. Stünzi von und in Zürich. Handlung in Käse, Butter und Schinken. Schwanengasse 6, Zürich.

4. März. *Die Firma „Bünzli-Ritter" in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 237, und 1885, pag. 749) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Oscar Bünzli** in Zürich ist Joh. Oskar Bünzli von und in Zürich; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bünzli-Ritter. Technische Artikel und Sanitätsbazar. Kuttelgasse 15.

4. März. *Die Firma **Paul Bräuning** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 110) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

4. März. *Nachgenannte Firmen sind infolge Konkurses über ihre Inhaber erloschen:*

***Carl Dressel** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 33);*
***Kienast & Cie, C. A. Bauer's Nachfolger** in Außersihl (S. H. A. B. 1884, pag. 57);*
***Strickler & Schindler** in Bülach (S. H. A. B. 1884, pag. 123).*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1887. 3. März. *Die im Handelsamtsblatt vom 13. März 1883, pag. 270, publizirte Firma „Arnold Racine" in Biel ist infolge Vereinigung mit der Firma „Ed. Racine & fils" in St-Imier und Biel erloschen.* Die im Handelsregister von Courtelary unterm 15. Februar 1887 eingetragene und im Handelsamtsblatt vom 19. Februar 1887, pag. 127, publizirte Firma

und Kollektivgesellschaft **Ed. Racine & fils** in St-Imier hat seit dem 1. Februar 1887 in Biel eine Zweigniederlassung gegründet. Die drei Gesellschafter, Herren Edouard Racine, Vater, sowie Henri und Arnold Racine, Söhne, besitzen die Geschäftsunterschrift sowohl für die Haupt- als auch für die Zweigniederlassung. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Pendants und Gallonnés. Domizil des Zweiggeschäftes: Biel.

Bureau de Porrentruy.

2 mars. Le chef de la maison **E^ne Fridez,** à Damvant, est Eugène Fridez, originaire de Grandfontaine, domicilié à Damvant. Genre de commerce: Epicerie.

2 mars. Le chef de la maison **Vve Walzer,** à Damvant, est Emélie née Grimaitre, veuve de Jules Walzer, originaire de Roche d'or, domiciliée à Damvant. Genre de commerce: Epicerie.

2 mars. Le chef de la maison **Emile Grimaitre,** à Damvant, est Emile Grimaitre, originaire de Damvant, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, merceric, bonneterie et chaussures.

3 mars. Le chef de la maison **Coulon Pierre,** à Cornol, est Pierre Coulon, originaire de Cornol, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie.

3 mars. Le chef de la maison **Vve Jos. Saunier,** à Damvant, est Célestine Saunier née Rérat, originaire de Damvant, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie.

3 mars. Le chef de la maison **J. Jouillard-Rérat,** à Damvant, est Joséphine née Rérat, épouse séparée de biens de Alphonse Jouillard, originaire de Damvant, y domiciliée. Genre de commerce: Epicerie.

3 mars. Le chef de la maison **Vve Joseph Frésard,** à Cornol, est Agathe née Hentzy, veuve de Joseph Frésard, originaire de Noirmont, domiciliée à Cornol. Genre de commerce: Epicerie et boulangerie.

3 mars. Le chef de la maison **L^s Saunier,** à Damvant, est Louis Saunier, originaire de Damvant, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie.

3 mars. Le chef de la maison **H. Riat,** à Damvant, est Henri Riat, originaire de Damvant, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie.

3 mars. Le chef de la maison **Georges Saner,** à Alle, est Georges Saner, originaire de Alle, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie.

3 mars. Le chef de la maison **A. Déboeuf-Varrin,** à Courgenay, est Auguste Déboeuf allié Varrin, originaire de Courgenay, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

3 mars. Le chef de la maison **Pierre Roth,** à Alle, est Pierre Roth, originaire de Alle, y domicilié. Genre de commerce: Chef d'atelier de monteurs de boîtes.

4 mars. Le chef de la maison **E. Desboeufs,** à Courgenay, est Emile Desboeufs, fils de Jean-Baptiste, originaire de Courgenay, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

4. März. *Die Firma* ***Joh^s Burri,*** *Getreidemühle und Bäckerei in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883) ist wegen Wegzug des Inhabers nach Bümpliz und infolge Geschäftsaufgabe des Inhabers erloschen.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 2. März. *Die Kollektivgesellschaft „Schwestern Jost" in Luzern (S. H. A. B. 1885, pag. 102) hat sich aufgelöst.* Inhaberin der Firma **Katharina Jost** in Luzern ist Katharina Jost von Littau, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Café-Restaurant z. Belle-vue. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Schwestern Jost.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1887. 4 mars. S'inscrit comme chef de la maison **Th: Grivel,** à Fribourg, Thérèse née Jungo, femme de Alphonse Grivel, domiciliée à Fribourg. Genre de commerce: Travaux de gypserie et de peintures en bâtiment. Bureau: Rue de la Lenda, 138. M. Xavier Schorderet, notaire à Fribourg, en sa qualité d'assistant judiciaire de la prénommée, donne son consentement à la présente inscription.

Bureau Murten (Bezirk See).

3. März. Inhaberin der Firma **Luise Bucher** in Gurwolf ist Luise Bucher geb. Säuberlin, Ehefrau des Johannes, von Luzern, in Gurwolf. Natur des Geschäftes: Material-, Fett- und Töpferwaaren. Geschäftslokal: Gurwolf, Schulgebäude. Die Inhaberin der Firma Luise Bucher in Gurwolf ertheilt Prokura an Johann Bucher, Johannes sel., von Luzern, in Gurwolf.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1887. 3. März. *Peter Jenny von Schwanden, Kollektivgesellschafter* in der Firma **P. Blumer & Jenny** in Schwanden (S. H. A. B. 1883, pag. 183) *ist gestorben und es ist dessen Verlassenschaft aus der Firma ausgetreten.*

3. März. *Die Firma* ***Burkhard Marti jgr.*** *in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 484 und 599) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1887. 4. März. Inhaber der Firma **C. Bloch-Mollet** in Solothurn ist Carl Bloch-Mollet, von Oensingen, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Firniß- und Farbenhandel und Lack-Fabrikation. Geschäftslokal: Barfüßergasse Nr. 29.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 2. März. *Die Firma* ***Jean Gau*** *in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 7) ist in Folge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

2. März. Inhaber der Firma **F. Gass** in Basel ist Friedrich Gaß von und in Basel. Fabrikation von Teigwaaren. Müllerweg 20.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1887. 4. März. Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft **Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft** (französisch: « L'Helvétia, Compagnie Suisse d'Assurances contre l'Incendie », italienisch: « L'Elvezia, Compagnia Svizzera d' Assicurazioni c. gl' Incendi », englisch: « Helvetia, Swiss Fire Insurance Company », spanisch: « Helvetia, Compañia Suiza de Seguros contra Incendios ») in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 218, 1884, pag. 809, und 1885, pag. 744) hat am 17. Februar 1887 die Gesellschaftsstatuten revidirt. Die auszugsweise Publikation der Statuten vom 20. Februar 1883 wird dadurch nur insoweit betroffen, als alle Veröffentlichungen des Verwaltungsrathes und der Direktion im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in weitern drei durch den Verwaltungsrath zu bestimmenden Zeitungen geschehen.

4. März. Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft **Allgemeine Versicherungsgesellschaft „Helvetia"** (französisch: « Compagnie d'Assurances Générales „l'Helvétia" », italienisch: « Compagnia di Assicurazioni Generali „Helvetia" », englisch: « General Insurance Company „Helvetia" ») in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 218) hat am 17. Februar 1887 die Gesellschaftsstatuten revidirt. Die auszugsweise Publikation derselben vom 20. Februar 1883 wird dadurch nur insofern betroffen, als alle Veröffentlichungen des Verwaltungsraths und der Direktion im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in weitern drei durch den Verwaltungsrath zu bestimmenden Zeitungen geschehen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 2. März. *Die Firma* ***O. R. Lobenstein*** *in Davos-Platz (S. H. A. B. 1883, pag. 841) ist in Folge beendigter Liquidation des Geschäftes erloschen, die Liquidation wurde durch Herrn Dr. W. Beeli in Davos-Platz besorgt.*

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1887. 4 Marzo. *La ditta in nome collettivo* ***Fratelli Bernasconi,*** *di Novazzano, stata inscritta il 28 Marzo 1883 a questo registro di commercio, al n° 28, e pubblicata sul F. u. s. di c. del 27 Aprile 1883, a pag. 486, è cessata in forza d' istromento di divisione 4 Luglio 1886.*

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1887. 1er mars. *La société en nom collectif „Moret & Cie", à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mars 1883, page 267), est dissoute* par la formation d'une nouvelle société en nom collectif et en commandite, sous la même raison sociale **Moret & Cie.** Cette société date du 1er janvier 1887 et continue les affaires de la précédente, soit l'achat et la vente de meubles neufs et d'occasion, la confection de meubles en tous genres et objets de literie; la vente en consignation de meubles neufs ou d'occasion déposés par des tiers. Le siège de la société est à Lausanne, Rue de la Louve, 4, bâtiments connus sous le nom d'Hôtel des Ventes. Les associés en nom collectif et indéfiniment responsables sont Charles-Félix Moret, d'Ollon, notaire à Lausanne, et Aimé-François-Jacob Cherix, de Bex, agent de la Banque cantonale à Aigle. Les associés commanditaires sont au nombre de huit, savoir: 1° Louis-Georges-Félix Moret, d'Ollon, professeur à Aigle, pour fr. 10,000; 2° Charles-Albert Moret, à Lausanne, pour fr. 10,000; 3° Louis-Félix Cherix, de Bex, en Amérique, pour fr. 5000; 4° Marie Cherix, à Villeneuve, pour fr. 5000; 5° Alice Cherix, domiciliée à Aigle, pour fr. 5000; 6° Fanny Cherix, aussi à Aigle, pour fr. 5000; 7° Edouard-Félix Cherix, au dit lieu, pour fr. 5000; 8° Henri-Félix Cherix, au dit lieu, pour fr. 5000. Les mineurs Edouard et Henri Cherix sont représentés par leur père et tuteur naturel, Aimé-François-Jacob Cherix, en vertu d'autorisation donnée par la justice de paix du cercle d'Aigle, en date du 1er février 1887. Louis Cherix, absent du pays, est représenté par son père, le dit Aimé Cherix, en vertu de procuration générale du 3 octobre 1885. Les deux associés en nom collectif ont la signature sociale, ainsi que Mme Louise-Henriette Moret, à Lausanne, cette dernière signant par procuration.

3 mars. Sous la dénomination de **Société coopérative des ouvriers menuisiers de Lausanne** il a été formé, par statuts du 17 janvier 1887, une association ayant pour but l'entreprise des travaux de menuiserie en bâtiments. Le siège social est à Lausanne. La durée de l'association est fixée à dix ans à partir du 1er janvier 1887. Le fonds social est fixé à **quatre mille francs** au minimum, divisé en quarante parts de cent francs chacune. Tout ouvrier menuisier, domicilié à Lausanne et faisant partie de la société des ouvriers menuisiers de Lausanne, jouissant de ses droits civiques, peut demander à faire partie de l'association. L'admission des candidats est prononcée par l'assemblée générale. Chaque sociétaire doit souscrire au moins trois parts, le tiers de la somme soit cent francs sera versé en souscrivant; les deux autres tiers seront versés par trimestres avec intérêt. Le sociétaire qui n'aura pas versé ses parts dans le délai de deux ans pourra être radié. Chaque sociétaire n'est tenu que pour le montant des parts qu'il a souscrites; celles-ci sont nominatives. Dans le cas où un sociétaire désirerait se retirer de l'association, ses parts lui seront remboursées intégralement, sauf en cas de pertes subies par la société. L'association est administrée et représentée par un conseil d'administration, nommé par l'assemblée générale pour une année; ce conseil est composé de deux administrateurs et d'un gérant, qui sont rééligibles. Le gérant a la signature sociale. Les sociétaires sont convoqués par lettres et par avis inséré dans la Feuille d'avis de Lausanne. Après paiement d'un intérêt de 5 % sur les parts, le bénéfice se répartit comme suit: 10 % à un fonds de réserve, 15 % pour un fonds de secours en cas d'accident ou de maladie d'un sociétaire ou d'un membre de sa famille, le surplus, soit le 75 % aux sociétaires par parts égales. Le fonds de réserve servira à couvrir les pertes éventuelles ou à tout autre emploi, sur lequel statuera l'assemblée générale. Le conseil d'administration est composé de Charles Jung-Chapuis et Rodolphe Marguerat; le gérant est Jean Pasche, les trois domiciliés à Lausanne.

3 mars. La direction de la compagnie des chemins de fer de la Suisse-Occidentale-Simplon fait connaître: 1° que M. L. Delarageaz, ingénieur de section à Lausanne, a été désigné comme membre du comité de la **Caisse de prévoyance des chemins de fer de la Suisse-Occidentale-Simplon** (association dont le siège est à Lausanne, F. o. s. du c. du 7 mai 1883, page 524), *en remplacement de M. D. Pittet, démissionnaire*; 2° qu'il a été ajouté le paragraphe suivant à l'art. 14 des statuts de la dite association, autorisé par décision du conseil d'Etat du canton de Vaud du 19 février 1887: «Le droit à la pension en faveur de la veuve «peut être retiré par décision du comité, lorsqu'il est constaté que celle-ci «s'abandonne à une vie licencieuse. S'il existe des enfants du défunt, ils «sont substitués aux droits de la veuve, comme dans les deux cas ci-«dessus prévus».

Bureau de Moudon.

3 mars. *La raison* ***Auguste Ries,*** *à Moudon (confiseur, F. o. s. du c. 1883, page 291), a été radiée d'office ensuite du décès du titulaire, survenu depuis plus d'un an.*

3 mars. *La raison* ***F^s Daniel Mottaz,*** *à Bressonnaz près Moudon (meunier, F. o. s. du c. 1883, page 177), a été radiée d'office ensuite du décès du titulaire, survenu depuis plus d'un an.*

3 mars. *La raison* ***Cyprien Thierrin,*** *à Sottens (laitier, F. o. s. du c. 1883, page 503), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire, survenu depuis plus d'un an.*

3 mars. *La raison* ***Eléonore Pahud,*** *à Moudon (modiste, F. o. s. du c. 1883, page 731), a été radiée d'office ensuite du départ de la titulaire, survenu depuis plus d'un an.*

3 mars. *La raison* ***Victor Dématraz,*** *à Denezy (laitier, F. o. s. du c. 1884, page 24), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire, survenu depuis plus d'un an.*

3 mars. *Edmond-Henri Agassiz s'est retiré* de la société en nom collectif existant à Moudon, sous la raison sociale **Agassiz frères** (banque, F. o. s. du c. 1883, page 503). Les autres associés, Charles-Auguste et Charles-Théodore Agassiz, continuent la société sous la même raison à Moudon.

3 mars. *La raison* ***Jean-François Jaquier,*** *à Moudon (boulanger, F. o. s. du c. 1883, page 722), a été radiée d'office ensuite de renonciation forcée du titulaire, malade et en déconfiture depuis plus d'un an.*

4 mars. *La raison* ***Veuve Bender,*** *à Moudon (charcuterie, F. o. s. du c. 1883, page 722), est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire.*

4 mars. *La raison* ***Veuve Porchet,*** *à Moudon (F. o. s. du c. 1883, page 722), est éteinte ensuite de la renonciation de la titulaire, actuellement femme Demierre.*

4 mars. Le chef de la maison **Nicolas Demierre,** à Moudon, est Nicolas-Maurice fils de Charles-Etienne Demierre, de Montet (canton de Fribourg), domicilié à Moudon. Genre de commerce: Volailles et chevreaux.

Bureau de Nyon.

3 mars. *La raison „Augustine Desvignes-Prod'hom", à Genollier, inscrite le 11 avril et publiée dans la F. o. s. du c. le 12 juin 1883, page 690, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.* La maison est continuée, dès le 1er mars 1887, sous la raison **Emma Mayor-Keusen,** à Genollier, par Augustine-Emma née Keusen, divorcée de Louis-Auguste Mayor, d'Echallens, domiciliée à Genollier, qui reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison Augustine Desvignes-Prod'hom. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et tabacs.

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

28 février. *Emile-François Reymond, aux Bioux, s'est retiré dès le 20 courant* de la société en nom collectif existant aux Bioux, sous la raison sociale **Veuve Zélie Reymond et fils,** inscrite le 3 septembre 1884 (F. o. s. du c. 1884, page 644). Son frère, Constant-Louis Reymond, aux Bioux, est entré à partir de la même date comme associé dans la dite société en lieu et place du précédent. Il aura la signature sociale.

Bureau de Vevey.

3 mars. Jean Berger, de Oberbuchsiten (Soleure), domicilié à Vevey, et Auguste Genoud, de Châtel St-Denis, aussi domicilié à Vevey, ont constitué une société en nom collectif, sous la raison **J. Berger et Cie,** dont le siège est à Vevey et qui a commencé le 1er mars 1887. Genre de commerce: Fabrication et vente de bière. Siège de la société: Rue du Collége, n°s 14 et 16, à Vevey.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1887. 3 mars. *Les raisons de commerce qui suivent ont été radiées d'office ensuite du départ des titulaires:*

Jean Anderegg, *à Neuchâtel (assortiments à ancre, F. o. s. du c. 1883, page 651).*

Brunod, *à Neuchâtel (exploitation du café dit „Le Chalet des Familles", F. o. s. du c. 1885, page 787).*

J^n B^te Chabaury, *à Neuchâtel (serrurerie et fabrication de grillages, F. o. s. du c. 1883, page 746).*

François Chofflon, *à Neuchâtel (exploitation d'un restaurant, appelé le Café du Marché, F. o. s. du c. 1883, page 787).*

J. Baillot, *à Neuchâtel (fabrication d'eaux gazeuses et liqueurs, F. o. s. du c. 1883, page 651).*

Les fils d'Ulysse Boillot, *à Neuchâtel, société en nom collectif, composée de Léon et Edouard Boillot (fabrique d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, pages 649 et 811).*

Louis Coudol, *à Neuchâtel (banque et opérations de fonds publics, F. o. s. du c. 1884, page 660).*

Adolphe Droz, *à Neuchâtel (fabrication d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, page 626).*

Pierre Depietro, *à Neuchâtel (vitrier, F. o. s. du c. 1883, page 625).*

J^b Gunther, *à Neuchâtel (toiles en fil et vente d'allumettes en gros, F. o. s. du c. 1883, page 163).*

Alcide Gascard, *à Neuchâtel (ferblantier, F. o. s. du c. 1883, page 619).*

F. Gillardet, *à Neuchâtel (métaux, ferraille, chiffons, F. o. s. du c. 1883, page 746).*

„A la Civette" Henri Huguenin père, *à Neuchâtel (tabacs et cigares, F. o. s. du c. 1883, page 796). La procuration conférée à Fanny Huguenin-Fatton est annulée ensuite du départ de cette dernière (F. o. s. du c. 1884, page 422).*

Paul Kramer, *à Neuchâtel (fabricant d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, page 179).*

Henri Degen, *à Neuchâtel (boulangerie, F. o. s. du c. 1883, page 564).*

Fritz Dehn, *à Neuchâtel (cafetier, F. o. s. du c. 1883, page 564).*

D. Hercod, *à Neuchâtel (pâtissier, F. o. s. du c. 1883, page 337).*

H. Leuba-Sandoz, *à Neuchâtel (fabricant d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, page 195).*

Patthey-Zinder, *à Neuchâtel (restaurateur et épicier, F. o. s. du c. 1883, page 746).*

Gottlieb Rahm, *à St-Blaise (boulanger, F. o. s. du c. 1883, page 596).*

Gottlieb Ryter, *à Neuchâtel (cafetier, F. o. s. du c. 1883, page 650).*

H. Rinsoz, fils, *à Neuchâtel (comestibles, F. o. s. du c. 1883, page 787).*

S. Spring, *à Cressier (café-restaurant, F. o. s. du c. 1883, page 732).*

Edmond Savoye, *à Neuchâtel (toile en gros, F. o. s. du c. 1884, page 543).*

Rod: Wickihalder-Huguenin, *à Neuchâtel (magasin de meubles, F. o. s. du c. 1883, page 619).*

A. Lambelet-Lebet, *à Neuchâtel (fournitures d'horlogerie, F. o. s. du c. 1883, page 134).*

Robert Jahn, *à Neuchâtel (ferblantier, F. o. s. du c. 1883, page 746).*

F. H^i Borel, *à Neuchâtel (pharmacien, F. o. s. du c. 1883, page 564).*

F. Springer, *à Neuchâtel (boucher, F. o. s. du c. 1883, page 651).*

J. Weber, *à Neuchâtel (monteur de boîtes en or, F. o. s. du c. 1883, page 62).*

Claude F. Gretillat, *à Neuchâtel (fabricant d'aiguilles de secondes, F. o. s. du c. 1883, page 179).*

Joseph Thomas, *à Neuchâtel (mercerie, lainerie, lingerie, etc., F. o. s. du c. 1883, page 626).*

J^n Chevallier, *à Neuchâtel (machines à coudre, F. o. s. du c. 1883, page 625).*

A. Joud, *à Neuchâtel (restaurateur, F. o. s. du c. 1883, page 612).*

H. Schlup-Matthey, *à Neuchâtel (fabricant d'aiguilles de montres, F. o. s. du c. 1883, page 596).*

Veuve de Jämes Ganguillet, *à Cressier (restaurant, épicerie, F. o. s. du c. 1883, page 651).*

3 mars. *Les raisons de commerce qui suivent ont été radiées d'office ensuite du décès des titulaires:*

Constant Bertenache, *à Neuchâtel (mercerie, F. o. s. du c. 1883, page 650).*

Fritz Meyer, *à Neuchâtel (boucher, charcutier, F. o. s. du c. 1883, page 732).*

Charles Renaud, *à Neuchâtel (ferblantier, F. o. s. du c. 1883, page 699).*

Marx Blum, *à Neuchâtel (confection, draperie, F. o. s. du c. 1883, page 226).*

H. Breithaupt, *à Neuchâtel (exploitation de l'Hôtel du Faucon, F. o. s. du c. 1883, page 787).*

L. Cousin, *à Neuchâtel (titulaire Rosette Correvon, fabrique de fleurs, F. o. s. du c. 1883, page 650).*

F^s Cusin, *à Neuchâtel (négociant, F. o. s. du c. 1883, page 651).*

Ch^s Deloeuvre, *à Neuchâtel (épicerie, mercerie, F. o. s. du c. 1883, page 650).*

Georges Faessly, *à Serrières (boulanger, F. o. s. du c. 1883, page 787).*

Paul Jacot H^t, *à Neuchâtel (fabricant de ressorts, F. o. s. du c. 1883, page 650).*

A. Kaech, *à Neuchâtel (représentant de commerce, F. o. s. du c. 1883, page 834).*

Messerli-Béguin, *à Neuchâtel (boulanger, F. o. s. du c. 1883, page 86).*

Pierre Mottaz, *à Neuchâtel (débit de vins, F. o. s. du c. 1883, page 619).*

Louis Perriard, *à Neuchâtel (restaurateur, F. o. s. du c. 1883, page 98).*

A. de Pury-Muralt, *à Neuchâtel (propriétaire et encaveur, F. o. s. du c. 1883, page 596).*

A^le Quinche, *à Neuchâtel (épicier, F. o. s. du c. 1883, page 128).*

Justin Sandoz, *à Neuchâtel (épicier, F. o. s. du c. 1883, page 163).*

Gottfried Sauser, *à Neuchâtel (rhabilleur en bijouterie, F. o. s. du c. 1883, page 787).*

Ph: Traub, *à Neuchâtel (marchand-tailleur, F. o. s. du c. 1883, page 651).*

Ch^s Bonjour-Muriset, *au Landeron (épicier, boulanger, restaurateur, F. o. s. du c. 1883, page 626).*

Ed: Gambon, *au Landeron (épicerie, mercerie, F. o. s. du c. 1883, page 619).*

Alfred Grau, *au Landeron (charcuterie et vins, F. o. s. du c. 1883, page 796).*

Joséphine Bourgoin, *au Landeron (marchande de denrées alimentaires, F. o. s. du c. 1883, page 796).*

Samuel Maeder, *à St-Blaise (restaurateur, charcutier, F. o. s. du c. 1883, page 732).*

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 28 février. En conformité de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé par Me Lasserre et son collègue, notaires à Genève, en date du 22 février 1887, les actionnaires de la société anonyme portant pour titre **Compagnie du Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier** (F. o. s. du c. de 1886, page 518), réunis en assemblée générale extraordinaire au siège social à Genève, ont apporté diverses modifications aux art. 5, 8, 18, 21, 33, 34, 35 et 37 des statuts de cette société. Les dites modifications ne changent la teneur de la précédente déclaration qu'en ce qui concerne les points ci-après. Le conseil d'administration peut, lorsqu'il le jugera convenable, nommer en dehors de son sein, un directeur qui aura la signature sociale, conjointement avec un autre membre du conseil d'administration. La société est valablement engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration, ou, s'il est nommé un directeur, par la signature de celui-ci et d'un membre du conseil d'administration. Les autres modifications se rapportent dans leurs parties essentielles: 1° Au mode de répartition des bénéfices; 2° à la limitation des pouvoirs réservés aux assemblées générales; 3° aux pouvoirs réservés aux contrôleurs.

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Basellandschaftlichen Kantonalbank

vom Jahre 1886.

Genehmigung der Aufsichtsbehörden vorbehalten.

Soll — astenposten

				I. Verwaltungskosten.
		5,168	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.
		32,994	35	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		616	20	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		2,000	—	Lokalmiethe.
		1,613	67	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		3,917	01	Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		2,817	90	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
		392	40	Banknotenanfertigungskosten.
52,422	03	2,902	50	Verschiedenes.
				II. Steuern.
1,500	—			Bundesbanknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		1,015	42	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
		26,482	60	„ Konto-Korrent-Kreditoren.
		105,057	45	„ Sparkasse-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheine auf Zeit.
				An Obligationen:
				817,762 15 Bezahlte Zinsen.
				800 — „ Provisionen für Coupons-Einlösung etc.
				69,625 — Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				356,134 55 Ratazinsen auf 31. Dezember 1886
				1,244,321 70
943,648	47	811,093	—	433,228 70 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		4,460	25	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.
		2,000	—	„ Hypothekar-Anlagen.
		1,046	15	„ Grundeigenthum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt.
12,506	40	5,000	—	„ dem Bankgebäude.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
24,386	73			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 650,312. 95 à $3^3/_4$ %.
				VI. Reingewinn.
		1,518	02	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1885.
181,106	45	179,588	43	Reingewinn des Rechnungsjahres 1886.
1,215,570	08			

Haben — Nutzposten

I. Ertrag des Wechselkonto (inklusive Gantrödel).							
Diskonto-Schweizer-Wechsel:							
Vereinnahmte Zinsen	44,177	88					
Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 %	6,063	95					
	50,241	83					
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 3 % . .	4,851	10	45,390	73			
Wechsel auf das Ausland:							
Vereinnahmte Zinsen	3,289	13					
Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 %	752	60					
	4,041	73					
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 3 % . .	342	10	3,699	63			
Wechsel zum Inkasso:							
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			3,029	16			
Gantrödel:							
Eingenommene Zinsen	31,696	56					
Aktivzinsen auf 31. Dezember 1886 von verzinslichen Gantrödeln .	11,717	05					
Rückdiskonto von 1885 von unverzinslichen Gantrödeln à 4 %	25,044	45					
	68,458	06					
Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahre 10,957. 80							
Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 4 %. 19,828. 45	30,786	25	37,671	81	89,791	33	
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.							
Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen			3,123	71			
Von Konto-Korrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen			19,962	14			
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
Vereinnahmte Zinsen	92,501	75					
Zinsrestanzen auf Jahresschluß .	29,638	75					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	25,783	35					
	147,923	85					
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . .	58,632	95	89,290	90			
Von Hypothekaranlagen aller Art:							
Vereinnahmte Zinsen	913,893	35					
Zinsrestanzen auf Jahresschluß .	434,404	90					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	351,619	95					
	1,699,918	20					
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . .	753,733	20	946,185	—			
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):							
Vereinnahmte Zinsen	35,307	05					
Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	11,917	55					
	47,224	60					
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	11,244	95					
	35,979	65					
Gewinn auf verkauften Werthschriften	10,357	—	46,336	65			
Von Diversen			5,127	85	1,110,026	25	
III. Ertrag der Immobilien.							
Vom Bankgebäude.			2,000	—			
Von andern Liegenschaften			4,926	20	6,926	20	
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
Diverse					4,012	60	
V. Diverse Nutzposten.							
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. . .					2,121	48	
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.							
Auf Hypothekar-Anlagen			312	30			
„ Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit			861	90	1,174	20	
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1885					1,518	02	
					1,215,570	08	

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung befindet sich auf Seite 180.

B. 2.

Jahresschluss-Bilanz
der Basellandschaftlichen Kantonalbank

auf 31. Dezember 1886.

Genehmigung der Aufsichtsbehörden vorbehalten.

Aktiven.

				I. Kassa.
		703,280	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.
		138,175	—	Uebrige gesetzliche Baarschaft.
		841,455	—	Gesetzliche Baarschaft.
		200	—	Eigene Noten.
		21,000	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
867,084	85	4,429	85	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben.
		28,650	70	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
219,885	14	191,234	44	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechselforderungen und Gantrötel.
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:
				291,139 — innert 30 Tagen fällig.
				443,576 — „ 31—60 „ „
				105,744 — „ 61—90 „ „
		1,005,684	—	165,225 — in über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				25,000 — innert 30 Tagen fällig.
		109,634	45	84,634 45 „ 31—60 „ „
		800,496	61	Gantrötel.
2,019,972	93	104,157	87	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.
		457,297	20	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		1,831,732	95	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
24,475,054	—	22,186,023	85	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		5,000	—	Aktien } (vide Beilage Nr. 4).
		896,950	—	Obligationen }
		901,950	—	*Effekten* (öffentliche Werthpapiere).
974,154	40	72,204	40	Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
56,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
		865,081	55	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
987,085	65	122,004	10	Jahreszins auf dem Dotationskapital von 3 Millionen Franken.
29,599,236	97			

Passiven.

				I. Noten-Emission.
		1,499,800	—	Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1
		200	—	Eigene Noten in Kassa }
				II. Kurzfällige Schulden.
		41,660	08	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
		67,981	06	Korrespondenten-Kreditoren
		69,625	—	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
		179,266	14	
				IV. Andere Schulden auf Zeit.
		914,768	85	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 2)
		2,923,789	65	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 3)
		10,728,500	—	Bank-Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
		9,115,950	—	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
		23,683,008	50	
				V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).
		25,021	65	Rückdiskonto auf Aktivposten } Vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung
		356,134	55	Ratazinsen auf Passivposten }
		151,004	10	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1886
		532,160	30	
				VI. Eigene Gelder.
		3,000,000	—	Eingezahltes Kapital
		703,699	68	Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1886 inbegriffen)
		1,102	35	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1887
		3,704,802	03	
		29,599,236	97	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank auf 31. Dezember 1886.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1886.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 1000	120,000	—	120,000
„ „ „ 500	255,000	—	255,000
„ „ „ 100	750,000	100	749,900
„ „ „ 50	375,000	100	374,900
	1,500,000	200	1,499,800

Beilage Nr. 2. Konto-Korrent-Kreditoren.

Für die Konto-Korrent-Kreditoren mit einem Guthaben von Fr. 914,768. 85 gilt die Bestimmung, daß für Rückzahlungen von Einlagen bis auf Fr. 10,000 eine Frist von 14 Tagen, für größere Beträge eine solche von einem Monat beansprucht werden kann. Die Zahl der Konti beträgt 91.

Beilage Nr. 3. Sparkassa.

Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

Die Zahl der Einleger beläuft sich auf 31. Dezember 1886 auf **4625** mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 2,923,789. 65

Nach § 17 des bestehenden Geschäftsreglementes sind hievon in der Regel ohne Aufkündung an die 4625 Einleger sofort rückzahlbar . . . . . Fr. 2,338,290. 45

Für die Rückzahlung der Guthaben von 313 Einlegern mit „ 585,499. 20 kann eine Aufkündung bis auf 1 Monat verlangt werden.

Artikel 17 des Reglementes lautet:

„Es werden Sparkassabüchlein ausgestellt und Einlagen von 5 Fr. und darüber angenommen, die längstens nach 15 Tagen zinsbar sind.

„Der Zins wird mit Ende jeden Jahres zum Guthaben geschrieben. Theilweise oder gänzliche Rückzahlung geschieht in der Regel bis auf Fr. 2000 ohne Aufkündung. Für Beträge über Fr. 2000 kann eine Aufkündungsfrist bis auf 1 Monat festgesetzt werden."

Beilage Nr. 4. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominalwerth	Kurs	Schatzungswerth	TOTAL
	I. Obligationen.	Fr.		Fr.	Fr.
6	4 % Oblig. Hypothekenbank in Basel	11,700	100	11,700	
2	4¼ % „ Sparkasse Waldenburg	1,500	„	1,500	
16	4¼ % „ Spar- und Leihkasse Sissach	103,000	„	103,000	
1	4 % „ „ „ „ „	600	„	600	
2	4 % „ Ersparnißkasse Gelterkinden	2,600	„	2,600	
1	4¼ % „ Spar- u. Leihkasse Arlesheim	10,000	„	10,000	
16	3¾ % „ Basellandschaftl. Hyp.-Bank	104,000	„	104,000	
5	4 % „ Handwerkerbank in Basel	25,000	„	25,000	
1	4 % „ Ersparnißkasse d. Stadt Olten	5,000	„	5,000	
1	4 % „ Aktiengesellschaft Leu & Cie in Zürich	500	„	500	
25	4 % „ Kanton Bern (13 Mill.-Anl.)	25,000	„	25,000	
30	4 % „ „ „ (51 Mill.-Anl.)	30,000	„	30,000	
25	4 % „ Kanton Neuenburg, 1885	25,000	„	25,000	
4	4 % „ „ Baselland, 1884	8,000	„	8,000	
202	3¾ % „ „ „ 1886	202,000	„	202,000	
20	4 % „ Stadt Lausanne	20,000	„	20,000	
40	4 % „ „ Winterthur	20,000	„	20,000	
102	4 % „ Schweiz. Centralbahn, 1880	102,000	95	96,900	
320	4 % „ „ „ 1876	160,000	„	152,000	
37	4 % „ „ „ 1883	37,000	„	35,150	
20	4 % „ Berner Jurabahn	20,000	„	19,000	896,950
	II. Aktien.				
50	Aktien d. Waldenburger Eisenbahn-Ges.	5,000	80	4,000	
10	„ der Gasbeleucht.-Ges. Liestal	1,000	100	1,000	5,000
					901,950

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel . . . . . Fr. 169,638. 85

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank vom Jahre 1886.

Vertheilung des Reingewinnes
nach Art. 42* des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem in vorstehender Gewinn- und Verlust-Rechnung erscheinenden Reingewinn von	Fr. 181,106. 45
ist zunächst die Verzinsung des Dotationskapitals von 3 Mill. Franken zu bestreiten, im Betrage von	Fr. 122,004. 10
Die Vertheilung des Restes wird wie folgt vorgeschlagen:	
Zutheilung an den Reservefonds	„ 29,000. —
„ „ „ Kanton Basellandschaft	„ 29,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	„ 1,102. 35
	Fr. 181,106. 45

*Art. 42 lautet: „Der nach Abzug der Abschreibungen sämmtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und solange dieser letztere die Summe von Fr. 500.000 erreicht, so wird nur die Hälfte des Reingewinnes zur Aeufnung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anleihen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat."

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im Januar 1887.

Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., en janvier 1887.
(Tarif Nr. 254.)

Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*	Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*	Grade *Degrés*	kg Brutto *kg bruts*
Unter / Moins de 30	35	Transport	171,033	Transport	307,678
		53	22,041	77	715
30	—	54	68,311	78	494
31	—	55	8,271	79	—
32	—	56	3,034	80	—
33	—	57	1,831	81	—
34	—	58	7,265	82	—
35	13	59	1,011	83	132
36	—	60	1,172	84	—
37	—	61	2,465	85	744
38	145	62	1,603	86	7,822
39	—	63	819	87	—
40	78	64	110	88	—
41	49	65	3,788	89	376
42	—	66	944	90	305
43	101	67	1,284	91	1,052
44	95	68	—	92	343
45	1,732	69	—	93	2,306
46	1,347	70	129	94	8,652
47	7,193	71	—	95	537,404
48	15,178	72	2,038	96	90,851
49	17,432	73	—	97	24,696
50	91,362	74	9,780	98	172
51	13,410	75	749	99	—
52	22,863	76	—	100	112
Transport	171,033	Transport	307,678	Total 1887	983,854
				Total 1886	943,945
				Differenz — *Différence* 1887	+ 39,909

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraume — *Importation en litres dans la même période:*

	Liter—*Litres*
1887	959,556
1886	937,063
Differenz / *Différence* 1887	+ 22,493

Zollerträgnisse im gleichen Zeitraume — *Recettes des péages dans la même période:*

	Fr.
1887	161,107. 51
1886	164,101. 43
Differenz / *Différence* 1887	— 2,993. 92

Sprit, denaturirt:

	q Netto
Einfuhr im Januar 1887 .	826
» » » 1886 .	483
Differenz im Jan. 1887	+ 343

Esprit de vin dénaturé:

	q nets
Importation en janv. 1887	826
» » » 1886	483
Différence en janv. 1887	+ 343

Bern, den 25. Februar 1887.
Berne, le 25 février 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages.

Bekanntmachung.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß zur Wiederausfuhr von ausländischem Vieh, das auf schweizerische Märkte getrieben wird, eine Frist von 4 Tagen eingeräumt ist, wogegen für Vieh, welches zur Sömmerung oder Winterung eingeführt wird, eine Frist bis auf 8 Monate gestattet werden kann (Art. 89 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz).

Freipässe für Sömmerungs- oder Winterungsvieh werden jedoch nur solchen Heerdenführern verabfolgt, welche sich durch einen von der ausländischen Zollbehörde ausgestellten Freipaß darüber ausweisen können, daß die betreffenden Stücke daselbst wirklich zur Sömmerung bezw. Winterung angemeldet und demgemäß abgefertigt worden sind.

Bern, den 2. März 1887. **Eidg. Oberzolldirektion.**

AVIS.

Nous rappelons que le délai de réexportation pour le bétail étranger conduit sur les marchés suisses est de 4 jours, tandis que pour le bétail amené en Suisse pour l'estivage ou l'hivernage, il peut être accordé un délai de réexportation allant jusqu'à 8 mois (art. 89 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages).

Toutefois il ne sera délivré de passavant pour bétail d'estivage ou d'hivernage qu'aux conducteurs de troupeaux qui prouveront, par la production d'un passavant émanant d'une autorité douanière étrangère, que leur bétail a été effectivement déclaré pour l'estivage ou l'hivernage et expédié en conséquence par la douane.

Berne, le 2 mars 1887. **Direction générale des péages.**

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Zolleinnehmers** bei der Nebenzollstätte St. Margrethen-Straße wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Anmeldungen sind bis zum 19. März nächsthin der Zolldirektion in Chur einzugeben, bei welcher auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Bern, den 2. März 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Mise au concours.

La place de **receveur** au bureau secondaire des péages de St-Margrethen-route est à repourvoir. Les offres devront être faites jusqu'au 19 courant à la direction des péages à Coire à laquelle, les postulants adresseront aussi leurs demandes de renseignements.

Berne, le 2 mars 1887.

Direction générale des péages.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Auf Antrag des schweizerischen Bundesrathes hat sich die Regierung von Spanien bereit erklärt, den gegenwärtigen Handelsvertrag bis 1892 zu verlängern.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Sur la demande du conseil fédéral SUISSE, le gouvernement d'ESPAGNE s'est déclaré prêt à proroger jusqu'en 1892 le traité de commerce qui lie les deux pays.

Haftpflicht. Der bernische Verein für Handel und Industrie richtet in motivirter Darlegung ein Gesuch an den schweizerischen Ständerath, dahin gehend, derselbe wolle beschließen, es sei die Frage der Haftpflichterweiterung zu sistiren und es sei die Frage der allgemeinen obligatorischen Unfallversicherung beförderlichst und energisch an die Hand zu nehmen.

Exportations du district consulaire de Berne à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, en février 1887. Fromage 307,615 fr.; sucre de lait et lait condensé 17,462 fr.; objets de paille 12,190 fr.; soieries 6980 fr.; horlogerie 4651 fr.; sculptures sur bois 2708 fr. Total 351,606 fr. contre 254,675 fr. en février 1886. Différence en plus 96,931 fr.

Rapports consulaires suisses. En 1886, quarante-six consuls ont présenté leurs rapports commerciaux obligatoires, savoir: les consuls généraux de Bucarest, Bruxelles, Londres, Naples et Yokohama, ainsi que les consuls et vice-consuls d'Adelaïde, Amsterdam, Anvers, Bahia, Barcelone, Batavia, Bordeaux, Brême, Budapest, Buenos-Ayres, Campinas, Cannes, Christiania, Francfort s/M., Galatz, Hambourg, Le Hâvre, Leipzig, Liverpool, Livourne, Lyon, Manille, Melbourne, Mexico, Milan, Moscou, New-York, Nouvelle-Orléans, Odessa, Patras, Philadelphie, Portland, Riga, Rotterdam, San-Francisco, St-Louis, Stuttgart, Tiflis, Valparaiso, Varsovie, Venise.

La plupart des rapports étaient très satisfaisants. Outre les rapports annuels ou à la place de ceux-ci, les consulats généraux de Bucarest, Bruxelles, Madrid, St-Pétersbourg, ainsi que les consulats d'Amsterdam, Batavia, Buenos-Ayres, Cincinnati, Hambourg, Manille, Marseille, Milan, Munich, Valparaiso et Venise, ont envoyé des rapports spéciaux sur des questions d'intérêt actuel.

Les légations ont également fait des communications précieuses pour le commerce en général

Le conseil fédéral est particulièrement reconnaissant envers M. le consul général Staub, à Bucarest, pour les rapports fréquents qu'il a envoyés pendant la revision du tarif douanier roumain; les rapports qu'il présente sont d'ailleurs très dignes d'être pris comme exemples et exercent, sur les rapports des autres fonctionnaires consulaires, une influence favorable qu'on ne saurait méconnaître.

Gewerbe. Unter diesem Titel berichtet der Bundesrath in seinem Geschäftsbericht pro 1886 der Bundesversammlung Folgendes:

«In Vollziehung des von der Bundesbehörde erhaltenen Auftrages (s. letztjährigen Geschäftsbericht) hat der Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins in seinen Sektionen Erhebungen betreffend das Lehrlings- und Gesellenwesen veranstaltet und zusammengestellt. Das Material war indeß nach vielen Richtungen noch so lückenhaft, daß der Centralvorstand eine Ergänzung desselben für unbedingt nöthig hielt, um das angestrebte Ziel zu erreichen, eine zwar noch weiter hinausgeschobene, aber dafür um so gründlichere und wirkungsvollere Begutachtung einer oberflächlichen und weniger wiegenden Berichterstattung vorziehend. Er übermittelte daher am 9. Mai 1886 den Sektionen das Ergebniß der Erhebungen zu nochmaliger eingehender Erörterung und Ergänzung, und ließ am 25. Mai den Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend die Verhältnisse der Gewerbetreibenden, Arbeiter und Lehrlinge, als des dringendsten und wichtigsten

Theiles einer allgemeinen Gewerbeordnung, folgen, in der Annahme, auf solcher Basis eher und sicherer zum Ziele zu gelangen, als durch erneute Fragenstellung. Das Resultat dieser Bemühungen bleibt abzuwarten.

« Der Vorstand des schweizerischen Frauenverbandes, welcher von dieser Thätigkeit des Gewerbevereins Kenntniß erhalten, stellte mit Schreiben vom 4. Juni das Gesuch, auch den Lehrtöchtern und Arbeiterinnen bei dieser Enquête Beachtung zu schenken, und anerbot sich, wünschendenfalls bei bezüglichen Erhebungen mitzuwirken. Die Anregung wurde vom Departement gern unterstützt, und der Vorstand, weil am ehesten in der Lage, ein geeignetes Programm aufzustellen und auszuführen, ersucht, ein solches auszuarbeiten und über das Ergebniß s. Z. Bericht zu erstatten. Die Initianten kamen dieser Einladung nach und veranlaßten mit Kreisschreiben vom 1. September 1886 die nöthigen Umfragen in den interessirten Kreisen.

« Arbeitersekretariat. Mit Schreiben vom 28. August 1886 machte das Centralkomite des schweizerischen Grütlivereins den Bundesbehörden die Mittheilung, daß es die Gründung eines schweizerischen Arbeitersekretariats, nach Analogie der beim schweizerischen Handels- und Industrieverein, Gewerbeverein und den Verbänden der landwirthschaftlichen Vereine bestehenden, vom Bunde finanziell unterstützten gleichartigen Institutionen, beabsichtige und hiefür ebenfalls um finanzielle Unterstützung durch den Bund nachsuche. Als Aufgabe ist dem in Aussicht genommenen Organ vorgezeichnet das Studium der schweizerischen Arbeiterverhältnisse nach allen ihren Richtungen, Vollziehung aller von der Bundesbehörde ertheilten diesbezüglichen Aufträge, Vornahme der nöthigen Enquêten, Lohnstatistik, Versicherungswesen etc. Das Arbeitsgebiet ist streng auf solche wirthschaftliche Aufgaben beschränkt, die politischen und Vereinsverwaltungs-Fragen sind vollständig unberührt zu lassen.

« Wir haben Ihnen in unserer Budgetbotschaft vom 22. Oktober von dieser Eingabe vorläufige Mittheilung gemacht. Die Budgetkommissionen beider Räthe überzeugten sich durch Einsicht in die Akten von der Nützlichkeit des Planes und befürworteten dessen Unterstützung durch den Bund. Die Kommission des Ständerathes neigte allerdings zu der Ansicht, es möchte zweckmäßig sein, das Arbeitersekretariat direkt unserm Handelsdepartement einzuverleiben. Aber wie schon unser Vertreter bei der damaligen Berathung betonte, würde dadurch der angestrebte Zweck zu einem großen Theile verfehlt, denn die Mitwirkung, welche uns das neue Organ bei künftiger Lösung sozialer Fragen bieten wird, hat ihren Hauptwerth gerade darin, daß dasselbe in unmittelbarem Kontakt mit den betreffenden Interessenkreisen sich befindet und deren Vertrauen genießt.

« Die nationalräthliche Kommission dagegen empfahl ausdrücklich die Subventionirung des Institutes mit dem geplanten privaten Charakter, mit dem Beifügen, dem Bundesrath im Uebrigen keine Wegleitung geben zu wollen.

« Beschlüsse wurden keine gefaßt, sondern dem Bundesrath über die Durchführung des Planes freie Hand gelassen.

« Nachdem auch inzwischen, infolge geäußerter Bedenken, das Centralkomite des Grütlivereins erklärt hatte, daß die übrigen schweizerischen Arbeitervereinigungen in ganz gleicher Weise, wie der Grütliverein, sich an der Organisation und Aufsicht des Sekretariates betheiligen und nach der Zahl ihrer Mitglieder Sitz und Stimme im leitenden Komite haben sollen, und in diesem Sinne eine Reihe von Arbeiterverbänden schriftlich ihre Zustimmung zum Begehren des Grütlivereins gegeben, haben wir am 20. Dezember unser Handelsdepartement ermächtigt, zur Besoldung eines ständigen Arbeitersekretärs einen Bundesbeitrag auszurichten, ohne indeß für die Dauer eines solchen irgend welche Garantie zu übernehmen, und mit dem Vorbehalte, diejenigen Abänderungen des von den Petenten aufgestellten Reglementes zu veranlassen, welche von ihm für nöthig befunden werden sollten. Ferner erhielt das Departement die Direktive, sich bei der Wahl des Arbeitersekretärs in keiner Weise zu betheiligen, sondern dieselbe durchaus den betheiligten Arbeiterverbänden zu überlassen. »

Horlogerie en Allemagne. Le *Moniteur de la bijouterie et de l'horlogerie* publie la correspondance suivante de Leipzig:

Fabrication d'horloges de tour. Notre fabrique vient de s'agrandir, en augmentant le nombre d'ouvriers, qui se compose maintenant de 20 ouvriers; ces derniers gagnaient par accord 23 à 34 marks par semaine, l'année précédente ils ne gagnaient que 20 à 28 marks. Le jour de paie est fixé au vendredi au lieu du samedi, dont l'arrangement a été pris, par demande des ouvriers, mais cet usage a quelque inconvénient, car les ouvriers ne sont pas bien exacts pour venir travailler le samedi.

Depuis des années l'on ne commandait pour l'usage en Allemagne que des horloges en fer de seconde qualité; pour l'exportation, au contraire, la première qualité en bronze état d'usage. En dehors du marché national, les horloges de Leipzig ont trouvé un placement en Russie, en Autriche, en Roumanie, en Espagne, ainsi qu'en Danemark. Les commandes de la Russie ont considérablement diminué cette année. En somme, les affaires étaient satisfaisantes, mais le gain a diminué considérablement.

Montres de poche. Le commerce de montres de poche a été très difficile, car l'on avait introduit des quantités de montres en Allemagne, avant que la loi sur l'augmentation des droits d'entrée soit mise en vigueur, et ce sont ces montres qui ne permettent pas de réaliser un prix convenable aujourd'hui. Même après que les anciens stocks seront écoulés, l'augmentation des droits, comme on le remarque déjà, ne fait que diminuer dans la qualité. Maintenant les ventes de montres, qui ont été effectuées cette année, à des prix fabuleux, ne peuvent être introduites que par la fraude, ceci est bien compréhensible, en raison de la proximité des lieux de fabrication.

Pendules. La production en masse a encore fait du progrès. Les prix et la qualité des régulateurs et pendules sont descendus au même niveau des pendules ordinaires de la Forêt-Noire. Le nombre des pièces vendues a augmenté, mais ne peut tenir l'équilibre à la production. Les régulateurs soignés en toutes formes, pour correspondre avec les installations modernes des appartements, trouvent encore un placement favorable, grâce aux prix modérés. Après tous les efforts faits, on n'est pas arrivé à atteindre le même chiffre de l'année précédente, dans l'exportation. Les essais pour faire prendre sur les marchés des pendules de nouvelles formes en porcelaine, n'ont trouvé que peu d'accueil; les pendules préférées sont toujours celles en métal de toutes nuances galvaniques. En somme, le commerce de l'horlogerie pendant l'année 1885 a été des plus mauvais, depuis bien des années.

Handelsverkehr zwischen den Vereinigten Staaten von Nordamerika und dem Auslande (nach der New-Yorker Handelszeitung).

Länder	Import 1886	Import 1885	Export einheimischer Waaren und Produkte 1886	Export einheimischer Waaren und Produkte 1885
Europa:	$	$	$	$
Großbritannien und Irland:				
England	132'205,204	114'586,954	321'883,323	329'368,442
Schottland	14'271,971	14'301,327	28'501,588	36'910,300
Irland	8'577,889	7'813,499	18'560,074	28'647,183
Total	155'055,064	136'701,780	368'944,985	394'925,925
Deutschland	75'111,060	63'241,753	64'813,675	60'819,091
Frankreich	67'991,462	56'935,352	52'056,556	44'562,334
Belgien	9'178,513	8'695,084	22'763,399	23'373,756
Italien	16'870,648	14'492,908	13'048,846	11'690,142
Niederlande	8'523,846	5'652,749	14'656,664	16'634,137
Spanien	5'930,202	4'703,945	13'047,762	11'967,164
Schweiz	14'353,981	13'863,432	31,727	46,360
Oesterreich	6'603,058	5'745,580	1'950,267	2'609,216
Rußland an der Ostsee und dem Weißen Meer	2'014,231	1'771,640	7'447,023	5'447,981
Schweden und Norwegen	2'564,533	2'610,671	2'931,317	3'115,774
Portugal	1'344,167	1'007,150	4'306,205	4'553,445
Dänemark	432,020	350,451	2'915,003	4'527,743
Rußland am Schwarzen Meer	1'168,922	1'218,083	2'258,312	2'197,357
Europäische Türkei	648,402	880,631	1'157,263	419,666
Gibraltar	1,906	3,563	920,734	1'251,784
Griechenland	730,823	596,707	144,003	207,822
Azoren, Madeira u. Cap Verdische Inseln	167,671	100,517	444,830	407,965
Grönland, Island u. die Farör-Inseln	91,890	113,847	—	—
Rumänien	152,992	47,485	4,134	11,088
Total	368'935,391	318'732,328	573'842,705	590'768,751
Nord-Amerika:				
West-Indien:				
Cuba	51'440,909	42'306,093	10'426,779	8'719,195
Britisch Westindien	10'727,423	10'363,381	7'115,099	6'963,219
Porto-Rico	4'657,478	6'104,263	1'676,929	1'533,177
Hayti	2'896,969	2'471,436	2'986,545	3'227,059
Französisch Westindien	534,351	1'147,515	1'448,120	1'394,101
San Domingo	1'679,882	1'461,419	1'019,885	962,428
Holländisch Westindien	708,036	386,668	600,327	653,853
Dänisch Westindien	316,628	336,303	587,572	571,103
Total	72'961,676	64'577,087	25'861,256	24'024,135
Britische Besitz. in Nordamerika:				
Nova Scotia, New-Brunswick und Prince Edward Island	4'725,530	5'350,570	2'502,011	2'697,433
Quebec, Ontario, Manitoba u. das nordwestliche Territorium	31'280,187	29'673,458	27'438,812	29'194,222
Britisch Columbia	2'103,091	1'671,657	1'840,312	2'220,599
Neu-Fundland und Labrador	192,302	264,856	1'308,889	1'864,561
Total	38'301,110	36'960,541	33'089,974	35'976,815
Mexiko	27'623,368	9'267,021	6'856,077	7'370,599
Central-amerikanische Staaten	6'086,774	6'409,015	2'501,485	2'667,943
Britisch Honduras	378,719	218,360	364,528	359,730
Miquelon, Langley u. St. Pierre Ins.	8,284	18,686	374,237	394,864
Total	145'359,931	117'450,701	69'047,557	70'794,087
Süd-Amerika:				
Brasilien	41'923,924	45'236,630	6'482,238	7'258,035
Venezuela	6'273,126	6'309,580	2'761,878	2'992,968
Argentinische Republik	5'025,559	4'328,510	4'331,770	4'327,026
Ver. Staaten von Colombia	3'941,563	2'342,077	6'123,792	5'397,412
Uruguay	4'975,848	2'734,617	1'110,545	1'601,759
Britisch Guiana	1'864,596	921,354	1'534,726	1'631,608
Holländisch Guiana	282,547	265,369	293,071	296,667
Französisch Guiana	1,002	1,803	150,719	107,492
Chili	1'182,845	604,525	1'973,548	2'192,672
Peru	973,023	1'764,890	809,877	735,979
Alle andern Länder in Südamerika	933,283	753,601	643,343	425,563
Total	67'377,316	65'289,956	26'190,507	26'967,181
Asien und Ozeanien:				
China	18'975,363	16'292,169	7'748,277	6'396,178
Britisch Ostindien	17'247,825	17'699,257	7'429,481	4'103,075
Japan	14'979,927	11'767,956	5'272,012	3'055,990
Brit. Besitzungen in Australien	9'361,435	2'823,393	10'981,915	16'534,138
Hawaiische Inseln	9'861,724	8'857,497	3'812,828	2'709,573
Holländisch Ostindien	3'175,930	3'261,671	2'132,947	2'103,066
Hongkong	1'072,459	983,815	6'992,789	4'134,592
Asiatische Türkei	3'016,871	2'036,799	221,862	431,779
Asiatisches Rußland	99,974	101,726	151,682	116,413
Alle übrigen Länder in Asien	50,318	57,082	286,451	372,821
Total	77'841,826	63'881,365	45'030,214	33'957,625
Afrika:				
Britische Besitzungen in Afrika	1'406,570	1'509,258	1'230,550	1'491,481
Afrikanische Türkei	264,931	236,470	183 311	549,442
Franz. Besitzungen in Afrika	310,695	142,856	239,528	448,233
Spanische Besitzungen in Afrika	108,689	127,366	197,979	151,115
Liberia	67,751	71,085	96,868	99,398
Portug. Besitzungen in Afrika	225	—	22,332	5,307
Alle übrigen Länder in Afrika	1'123,073	1'044,204	806,814	406,955
Total	3'281,934	3'131,239	2'777,382	3'151,931
Alle übrigen Länder:				
Span. Besitzungen, alle übrigen	9'566,912	7'789,756	132,937	169,354
Britische " " "	1'309,487	854,183	355,193	369,181
Franz. " " "	356,995	387,659	281,183	345,748
Französisch Ostindien	—	—	116,466	—
Alle übrigen Inseln und Häfen	—	9,142	114,472	159,089
Total	11'233,394	9'040,740	1'000,251	1'043,372
Gesammt-Total	674'029,792	577'527,329	717'888,646	726'682,946

Situation de la Banque de France.

	24 février Fr.	3 mars Fr.		24 février Fr.	3 mars Fr.
Encaisse métallq	2,369,886,603	2,367,395,785	Circulation de billets	2,755,114,015	2,805,699,220
Portefeuille	695,589,930	697,607,266			
Avances sur nantissement	277,990,581	285,144,778			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. Februar österr. fl.	28. Februar österr. fl.		23. Februar österr. fl.	28. Februar österr. fl.
Metallschatz	203,032,545	202,824,727	Banknotenumlauf	347,592,270	347,482,650
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	2,017,167	1,935,884
auf das Inland	114,808,646	111,832,323			
auf d. Ausland	16,047,602	16,005,046			
Lombard	23,433,170	24,376,690			

Situation de la Banque d'Angleterre.

	24 février £	3 mars £		24 février £	3 mars £
Encaisse métalle.	23,076,843	23,281,217	Billets émis . . .	37,438,555	37,618,250
Réserve de billets	14,192,770	13,887,155	Dépôts publics . .	7,937,006	8,908,304
Effets et avances	20,347,222	22,570,914	Dépôts particuliers .	22,965,824	24,127,546
Valeurs publiques	13,129,782	13,633,141			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. Februar Mark.	28. Februar Mark.		23. Februar Mark.	28. Februar Mark.
Metallbestand .	755,503,000	752,524,000	Notenumlauf .	795,518,000	805,588,000
Wechsel . . .	423,543,000	414,411,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	365.148,000	354,399,000
Effekten . . .	30,290,000	29,594,000			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	24 février fr.	3 mars fr.		24 février fr.	3 mars fr.
Encaisse métallique	100,399,219	102,250,404	Circulation . .	370,136,440	366,883,690
Portefeuille . . .	314,264,926	316,840,874	Comptes courants	71,583,288	80,669,773

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Febbraio L.	20 Febbraio L.		10 Febbraio L.	20 Febbraio L.
Moneta metallica	196,661,520	195,302,379	Circolazione . .	576,079,053	574,328,323
Portafoglio . .	407,265,732	400,579,929	Conti correnti a vista . . .	66,138,370	59,050,198
Fondi pubblici e titoli diversi .	104,144,634	105,496,028	Conti correnti a scadenza . .	56,291,503	54,585,957

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu der

Dienstag den 29. März 1887, Nachmittags 3 Uhr, im Stadt-Casino (Foyer des Musiksaales) in Basel

stattfindenden fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1) Geschäftsbericht der Direktion, Vorlage der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1886;
2) Bericht des Verwaltungsrathes;
3) Bericht der Rechnungsrevisoren über die Rechnung für das Jahr 1886;
4) Anträge über die Verwendung des Jahresnutzens;
5) Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrathes;
6) Wahl von zwei Revisoren zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1887;
7) Abänderung der Statuten, gemäß § 898 des Schweizerischen Obligationenrechtes.

Diejenigen Aktionäre, welche in Gemäßheit des § 25 der Gesellschaftsstatuten stimmberechtigt sind und an der Generalversammlung theilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien, versehen mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichniß in doppelter Ausfertigung, spätestens bis und mit 26. März 1887

in **Basel an der Kasse unserer Anstalt,**
in **Frankfurt a./M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**

zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung, sowie die Legitimationskarte zur Generalversammlung verabfolgt wird.

Aktionäre welche sich durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben demselben ihre Legitimationskarte mit schriftlicher Vollmacht als Ausweis mitzugeben.

Das Formular für die Nummernverzeichnisse ist an den vorgenannten Stellen zu beziehen, wo auch vom 26. März 1887 an der Jahresbericht der Direktion, sowie der Entwurf der abgeänderten Statuten erhältlich ist.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, daß mindestens zwei Drittel des einbezahlten Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sein müssen, damit letztere hinsichtlich des Traktandums Nr. 7 beschlußfähig sei.

Basel, den 4. März 1887. (H 873 Q)

Der Verwaltungsrath des Basler Bankvereins.

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXIII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag den 29. März 1887, Nachmittags 2 Uhr, in den Gasthof zur „Krone" in Lichtensteig**

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

I. Abnahme der Rechnungen und des Geschäftsberichtes pro 1886 nach Berichterstattung der Herren Revisoren.
II. Festsetzung der Dividende pro 1886.
III. Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrath, eventuell Besetzung einer vierten durch Resignation erledigten Stelle in demselben.
IV. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
V. Vorlage und Behandlung revidirter Statuten der Gesellschaft zur Anpassung an das Bundesgesetz über das Obligationenrecht.

Der Geschäftsbericht kann vom 14. März an hier und in unsern Bureaux in St. Gallen und Rorschach bezogen werden.

Die Anträge des Verwaltungsrathes sind im Geschäftsberichte enthalten; diejenigen der Herren Revisoren können vom 20. März an im Bankgebäude hier eingesehen werden; gleichzeitig wird der gedruckte Statutenentwurf daselbst an die Verlangenden abgegeben.

Die Eintrittskarten können ebendaselbst vom 14. März an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Lichtensteig, den 24. Februar 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburger Bank,
Der Präsident:
(OF 3917) **J. G. Birnstiel.**

Kredit-Anstalt in Luzern.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Anstalt hat pro 1886 die Auszahlung einer Dividende von **6 % = 30 Fr.** per Aktie beschlossen, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 1 an unserer Kassa bezogen werden kann.

Luzern, den 25. Februar 1887.

(O Lu 824) **Die Direktion.**

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Assemblée générale des actionnaires,

lundi 21 mars 1887, à 2 heures du soir, à l'hôtel du Cerf à Tramelan.

Ordre du jour:

1° Rapport sur l'exercice de 1886.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Application du produit net de 1886.
4° Nomination des contrôleurs.

Dès le 13 mars 1887, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de l'administration, gare de Tramelan.

Messieurs les actionnaires justifieront de leur droit de prendre part à l'assemblée, par le dépôt de leurs titres, au bureau de l'administration, gare de Tramelan, dès le 9 mars 1887 et le jour de l'assemblée au bureau siégeant à l'hôtel du Cerf, jusqu'à 2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres il sera délivré des cartes de légitimation, donnant droit au parcours gratuit pendant la journée du 21 mars 1887.

Ces cartes sont personnelles et ne peuvent être transmises.

Bank in Baden.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur dreiundzwanzigsten

ordentlichen Generalversammlung,

welche **Donnerstags den 10. März, Nachmittags 2½ Uhr,** im Kurhause stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1886 und Dechargeertheilung an die Verwaltungsbehörden.
2) Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrath.
3) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1887.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 9. März auf dem Bureau der Bank zu beziehen. Die Geschäftsberichte stehen vom 20. Februar hinweg zur Verfügung der Herren Aktionäre; von demselben Zeitpunkte hinweg können die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Censorenbericht von den Aktionären in unserm Geschäftslokale eingesehen werden.

Baden, im Januar 1887.

Namens des Verwaltungsrathes.
Der Präsident:
Welti-Siebenmann.
Der Direktor:
(O F 3546) ² **Ammann.**

Gesellschaft des Hôtel Rigi-First.

Laut Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 24. dies wurde die Dividende pro 1886 auf **3½ %** festgesetzt und gelangt dieselbe mit **Fr. 7** per Aktie von heute an bei

der **Kreditanstalt in Luzern** und
Herrn **Rudolf Kaufmann in Basel**

zur Auszahlung.

Den resp. Aktien-Inhabern wird des Ferneren zur Kenntniß gebracht, daß bei diesem Anlaß von genannten Stellen gegen Einlieferung der betreffenden Talons die neuen Couponsbogen bezogen werden können.

Luzern, 28. Februar 1887.

Namens der Gesellschaft des Hôtel Rigi-First,
Der Präsident:
J. Hodel.
Der Aktuar:
J. Schmid.

Vorschüsse auf Werthpapiere

(Staatspapiere, Obligationen und Aktien)

offeriren wir auf 3—4 Monate mit eventuellen Erneuerungen zu günstigen Bedingungen. (H 869 Q)

Basler Depositen-Bank.

uchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern.—Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne